

**STELLWERK**

**TÄTIGKEITSBERICHT**

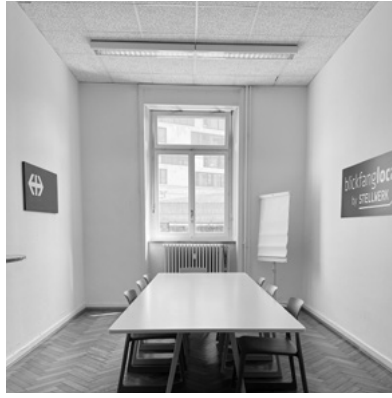
**2022**

**2023**

STELLWERK (SITZUNGSZIMMER / MIETANGEBOT FÜR EXTERNE)

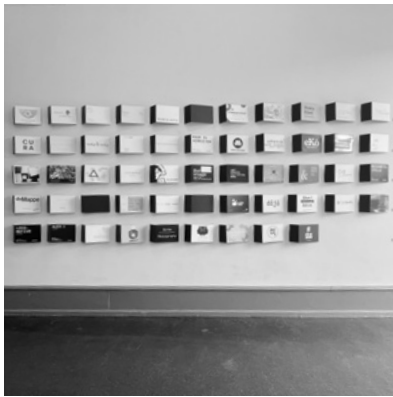


«Loco Motive» (70 m2)



«Gleis 2» (20 m2)

KREATIVBAHNHOF



Gründer\*innenzentrum für Kreativwirtschaft

GASTRONOMIE



Restaurant Perron



Il Giardino Urbano



Gleis 1 Bier

FREIZEIT



Dampfbad



Axtbude



Verein LLOS

## **BERICHT VEREIN STELLWERK 05**

---

### **RUND UMS GRÜNDEN 12**

---

ÜBERSICHT GRÜNDER\*INNEN 12

ALISA KNECHTLI 14

OUT AND ABOUT 15

DIE MAPPE 16

DOJO 17

WAS MACHT EIGENTLICH SANJA LUKANOVIĆ? 18

WAS MACHT EIGENTLICH JACQUELINE LOEKITO? 19

---

### **RÜCKBLICK 20**

---

ANLÄSSE UND PUBLIKATIONEN 20

JAHRES- UND PLANRECHNUNG 23

REVISIONSBERICHT 24

MEDIENBERICHTE & DIGITALE AUFTRITTE 25

---

Wie jedes Jahr freuen wir uns, euch den Tätigkeitsbericht des Stellwerks zu präsentieren. Er wird gemeinsam mit unserer Mieterschaft erstellt und gewährt Einblicke in die vielfältige Welt am Vogesenplatz.

Der Fokus des Vorstands lag im Berichtsjahr auf dem Personellen. Im Juli übernahmen Noëmi Lellé und Michi Schär das Co-Präsidium von Oli Wyss. Wir sind in grosse Fussstapfen getreten: Oli hat das Stellwerk im Jahr 2010 begründet und aufgebaut und hat seit damals die Präsidentschaft innegehabt. Nach über 10 Jahren, hat er sich dazu entschieden, das Stellwerk einem neuen Präsidium zu übergeben. Wir danken ihm für das Vertrauen.

Die Co-Präsidentschaft sah sich mit einer der grössten Herausforderungen und zugleich Chancen des Stellwerks seit Jahren konfrontiert: Die Sanierung und Umnutzung der Zollhalle befindet sich in der Vorprojektphase, und zuallererst müssen hier die personellen Voraussetzungen zuwege gebracht werden. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung sind wir auf einem guten Weg und schauen voller Zuversicht nach vorne.

Im April durften wir Noëmi Lellé und Johanna Mayrshofer mit viel Freude zu erneutem Nachwuchs gratulieren. Johanna wurde in ihrer Baby-Pause von Lea Kuhn vertreten – an der Stelle von Noëmi engagiert sich Paco Roda als Co-Präsident.

Es bleibt uns, Dank auszusprechen: Allen voran Oli Wyss, ohne den das Stellwerk nicht existieren würde. Aber auch Christoph Eisemann, der uns nach fünf Jahren der Vorstandstätigkeit verlässt. Nicht zu vergessen Xenia Jöri und Philipp Rüegg, die seit zwei Jahren die Anliegen der Mietenden im Vorstand vertreten und damit eine wichtige Brücke schlagen. Und Benedikt



Meyer, der nach einem Jahr der Mietendenvertretung sein Amt niederlegt.

Ihr alle seid wichtig – herzlichen Dank für euren Einsatz!

Es war ein bewegtes Jahr, in dem viele interessante Weichen gestellt wurden. Wir freuen uns darauf, den eingeschlagenen Kurs in den kommenden Jahren fahren zu dürfen.

Francisco Paco Roda und Michi Schär, Co-Präsidenten des Vereins Stellwerk

Das Berichtsjahr 22/23 begann mit einem grossen Abschied: Stellwerk-Gründer Olivier Wyss schied als langjähriger Präsident im Sommer 2022 aus dem Vorstand aus. Die entstandene Lücke konnte mithilfe eines neuen Vorstandsmitglieds und neuer Strukturen in Geschäftsleitung (GL) und Vorstand (VS) gefüllt werden.

Neben diesen personellen Veränderungen war das vergangene Tätigkeitsjahr am Vogesenplatz ein Jahr strategischer Weichenstellungen. Mit baulichen Massnahmen und Vertragsverlängerungen haben sich unsere Ankermietenden für die kommenden Jahre zu unserem Standort bekannt: Die Axtbude baute einen strassenseitigen Eingang vom Vogesenplatz. Das Gleis 1 Bier installierte einen neuen Kühlraum im Keller und das Il Giardino Urbano vergrösserte seinen Küchen- und Barraum an den Gleisen. Darüber hinaus wurden mit der SBB Immobilien, dem Baubüro Insitu und einer Zusage der Christoph Merian Stiftung Umbaupläne und Nutzungsideen für die Zollhalle weiter konkretisiert und angestossen. Mit dem Kulturhub begann eine neue wichtige Partnerschaft für unser Gründungszentrum. Und mit der Kreativgesellschaft Metropolregion Basel (Kg, ehemals KreaB) wurden erste Ideen für ein kreativwirtschaftliches Kompetenzzentrum entwickelt.

Die vielfältigen Bewegungen im Stellwerk stehen dabei auch im Kontext der Quartiersentwicklung im St. Johann. Während des Tätigkeitsjahres 22/23 erfolgte die Grundsteinlegung des neuen Gebäudes für das Staatsarchiv und das Naturhistorische Museum Basel. Auch wurden erste Dynamiken durch die Veränderungen auf dem Lysbüchelareal spürbar.

Trotz unmittelbarer Nähe zur Grossbaustelle konnte der Tagesbetrieb voll gewährleistet werden und war in diesem Tätigkeitsjahr, das erstmals wieder vollständig ohne Covid-Massnahmen auskam, bunt wie eh und je: Viele Initiativen belebten das Haus und öffneten es vermehrt nach aussen. Die langjährige Tradition des Stellwerkfestes wurde wieder aufgenommen. Mit Siebdruck- und Gastronomieangebot standen unsere Türen zur Quartierkultur St. Johann offen. Und neben monatlichen Mietendenstammtischen gab es ein lebendiges Sommer- und Neujahressen. Wir unterstützten das vielfältige Wirken mit einer vermehrten Öffentlichkeitsarbeit auf unseren Kommunikationskanälen und kümmerten uns neben administrativen und strategischen Aufgaben um den infrastrukturellen Erhalt des Stellwerks. So wurden Reparaturarbeiten an Gauben, Fenstern und Aussentüren vorgenommen. Wir erneuerten das Terrassenmobiliar im Gründungszentrum und ergänzten unsere Werkstatt um diverse Handmaschinen.

### DAS LEBEN IM HAUS

Eines der Hauptanliegen für die Periode 22/23 hat sich erfüllt: Das Haus war während des ganzen Jahres nahezu voll besetzt. Dies zeichnet sich nicht nur erfreulich in den Finanzen ab, sondern auch in einem reich belebten Haus.

Nach wie vor lässt sich die Tendenz feststellen, dass auch grössere Atelier-räume durch Arbeitsgemeinschaften oder lose Kollektive gemietet werden. Hier entsteht ein interessanter Schmelztiegel aus Einzelprojekten, kurzfristigen Zusammenschlüssen, sowie langfristigen Kooperationen. Neben dem regen disziplinenübergreifendem Informations- und Wissensaustausch bilden sich spezifische Kompliz\*innenschaften, die sich mit ähnlichen Fragen beschäftigen und sich in vielen Bereichen gegenseitig unterstützen.

Neben diesen alltäglichen Vernetzungsmomenten sind die monatlichen Stamm-tische für Mietende ein wichtiges Gefäss im Haus. Sie werden von der Mietendenvertretung mit Geldern aus dem Fördertopf organisiert. In vielfältigen Formaten von Mittagessen über Apéros in Kooperation mit Ankermietenden bis hin zu Filmabenden können hier neue Mietende begrüsst und Austretende verabschiedet werden. Zudem können sich die Gründenden über Alltagsthemen austauschen und drängende Wünsche und Bedürfnisse rund um Betrieb und Infrastruktur des Stellwerks bei der GL platzieren.

Wo so viele Menschen in immer wieder neuen Rollen zusammenkommen, braucht es ein hohes Mass an Sozialkompetenz. Im vergangenen Jahr stand deswegen das Thema Hauskultur nochmals verstärkt im Fokus. Gemeinsam mit externen Expert\*innen, VS, GL und Mieterschaft erarbeiteten wir Prozesse zur Prävention und Bearbeitung von allfälligen Konflikten im Haus. So wird den Mietenden und Beteiligten im Verein neu ein jährlicher Workshop zum Thema Konfliktkultur angeboten. Ausserdem kann auf einen externen Pool von Mediator\*innen in Ausbildung zurückgegriffen werden, die bei Bedarf kostenfreie Mediationsgespräche anbieten.

Zuletzt haben wir im Jahr 2023 die Themen der Diversität und Inklusion als neue wichtige Orientierung in den Tätigkeiten und der Kommunikation des Stellwerks definiert. Hier wird angestrebt, bis Ende des Geschäftsjahres 2023 erste Ziele als Zwischenetappe erreicht zu haben – so beispielweise die Überarbeitung interner Dokumente.

### NEUE GESICHTER

Die Neuaufnahme und Verabschiedung von Mietenden ist Kernbestandteil unserer Tätigkeit. Um das Förderangebot des Stellwerks stets für neue Gründende offen zu halten, sehen unsere auf 5 bzw. 7 Jahre befristeten Mietverträge einen kontinuierlichen Wandel in der Mieterschaft vor.

Auf S. 13 finden sich alle Gründer\*innen, die im vergangenen Tätigkeitsjahr bei uns im Stellwerk eingemietet waren. Wir freuen uns über alle, die neu dazugekommen sind und wünschen allen, die ausgezogen sind, alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

## KOOPERATIONEN

Neben unserem infrastrukturellen Angebot und dem internen Netzwerk im Haus, baut unsere Gründungsunterstützung auf Kooperationen mit anderen Organisationen auf.

Wie in den bisherigen Jahren ist unsere Zusammenarbeit mit der Startup Academy dafür massgeblich. Mietende, welche am Programm der Startup Academy teilnehmen, erhalten weiterhin von uns eine Mietzinsreduktion von 60 Franken im Monat für 18 Monate. Nach wie vor kommen immer neue Mietende dazu, welche dieses Angebot nutzen. Darüber hinaus konnten wir in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Startup Academy – auf Wunsch der Mieterschaft und finanziert aus dem Fördertopf 2021 – drei Weiterbildungsworkshops zu Auftrittskompetenz, Buchhaltung und Marketing / Kund\*innenakquise anbieten.

Zusätzlich zu dieser Gründungsunterstützung haben wir in diesem Tätigkeitsjahr erstmals mit dem Kulturhub zusammengearbeitet. An drei Tagen kamen Maxine Devaud und Kathrin Walde zu uns ins Haus. Stellwerkende und externe Kulturschaffende konnten sich kostenlos zu allfälligen Themen rund um ihre Selbstständigkeit und Projektarbeit im Kulturbetrieb beraten lassen. Im Herbst 2023 geht diese Kooperation in die zweite Runde.

Weiter ist unsere Verbindung zur Kreativgesellschaft (Kg) eine wichtige Kooperation für uns. Mit dem neuen Vorstand von Knopp + Kniel und der neuen Geschäftsleitung, Maria Ganzoni, konnten auf bestehende Verbindungen aufgebaut und Zukunftspläne synchronisiert werden. Das noch mit dem vorherigen Vorstand auf Herbst 2023 geplante Wochenende der Kreativwirtschaft (WoK) wollen wir nun 2024 stattfinden lassen. Zudem planen wir gemeinsam an der Idee eines kreativwirtschaftlichen Kompetenzzentrums, das zukünftig sein Zuhause in der Zollhalle finden könnte. Auch freuen wir uns immer wieder, wenn das Zmittag der Kg bei uns im Perron stattfindet.

Neben unseren längerfristigen Kooperationen begrüßen wir auch einmaligen Austausch: So durften wir in diesem Tätigkeitsjahr der Ehrengesellschaft zur Hören, einigen Schulabgänger\*innen von der Schöpflin-Schule in Weil am Rhein und einer Gruppe von Kulturschaffenden aus Deutschland, die ein kulturelles Umnutzungsprojekt an ihrem Standort planen, das Stellwerk vorstellen. Auch hat erstmals eine Ausgabe der Creative Mornings im Stellwerk stattgefunden: Nach einem Input von unserem Stellwerkenden Benedikt Meyer vernetzten sich Kreativschaffende bei Gipfeli und Tee und lernten unser Haus bei einer Führung kennen.

Insbesondere im Hinblick der Transformationsprozesse im St. Johann ist uns zuletzt auch die Vernetzung auf Quartiersebene wichtig. So stehen wir weiterhin mit dem Stadtentwicklungsbüro in Verbindung, haben am diesjährigen

Quartierskultur St. Johann teilgenommen und freuen uns jederzeit über Anfragen und Gedankenaustausch mit ansässigen Organisationen und Anwohner\*innen.

### DAS GRÜNDUNGSZENTRUM IN ZAHLEN

Im Geschäftsjahr 22/23 konnten wir insgesamt 83 Unternehmen und 113 Kreativschaffende unter dem Stellwerk-Dach vereinen. Derzeit arbeiten 62 Unternehmen mit 88 Gründer\*innen im Haus. Die Mietenden des Stellwerks weisen weiterhin eine grosse Vielfalt an Tätigkeiten aus der Kreativbranche auf.

Den grössten zuordenbaren Anteil der Mietenden stellt weiterhin mit einem Fünftel Anteil der Teilmarkt Architektur (22%), dicht gefolgt von der Vertretung der Designindustrie (19%), die sich aktuell vor allem in die Bereiche Grafik (11%) und Produktdesign (8%) aufteilt. 17% der Mieter\*innen lassen sich nicht eindeutig einer der zwölf Kreativbranchen zuordnen. Neben 22 Kreativschaffenden, die in kollektiven Strukturen organisiert sind, ergänzen aktuell 39 Kreativschaffende ihre Selbstständigkeit mit einer Festanstellung. Der Pressemarkt erlitt einen einprozentigen Verlust und ist neu mit einem Anteil von 6%, der Bereich Buchmarkt ist weiterhin mit 10% vertreten. Im Bereich der Filmwirtschaft (7%), Bildende Kunst (6%), Darstellende Kunst (6%) und der Software-/Gameindustrie (2%) ist der Anteil in der Mieter\*innenschaft im Vergleich zum vorangegangenen Jahr in etwa gleich geblieben. Eine Verdoppelung erlebte das Kunsthandwerk, welches aktuell einen Anteil von 5% ausmacht. Aus der Musikwirtschaft ist seit langer Zeit erstmals wieder eine Vertreterin (1%) im Haus. Dafür bleibt die Werbe-wirtschaft neu unbelegt.



Legende:

- Mietende, Selbstständig
- ◐ Mietende, Selbstständigkeit mit Festanstellung ergänzt
- ⋯ in Kollektiven organisiert



## FINANZEN

2022 haben wir mit einem Jahresgewinn von 11'054 Franken abgeschlossen. Das zweite Jahr in Folge können wir dabei positives Vereinskaptal und eine im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Liquidität verzeichnen.

Wie im vorangegangenen Jahr wurden 15'000 Franken an Fördergeldern für die Gründer\*innen als Fördertopf gesprochen. 10'500 Franken (70%) wurden als Mietzinssubvention anteilig an alle Mietenden ausgeschüttet. Die übrigen 30% werden auf Wunsch der Mieter\*innen in die Finanzierung der Stammtische (2'000 CHF) und – ergänzt durch das laufende Vereinsbudget 2023 – zur Aufwertung der Küche als Begegnungszone (2'500 CHF) eingesetzt.

Aufgrund des wiederholten Erfolgs in diesem Jahr konnten wir ausserdem für zukünftige Investitionen und mögliche Kosten vorsorgen: In Anbetracht aktuell steigender Energiepreise haben wir 6'000 Franken zu Gunsten der nächsten NK-Abrechnung zurückgestellt. Weitere 20'000 Franken wurden als Projektgeldrückstellung für die Zollhalle festgesetzt.

Auch im folgenden Jahr verfolgen wir eine auf nachhaltige Weiterentwicklung fokussierte Strategie: So wurde für das Jahr 2023 ein Budget verabschiedet, das mit einem Fundraising für zukünftige Projekte einen Gewinn von 7'321 Franken anvisiert. Ausserdem können wir im folgenden Jahr auf Unterstützungsgelder der Christoph Merian Stiftung zurückgreifen, um die Entwicklung der Zollhalle bestmöglich vorzubereiten und ein Wochenende der Kreativwirtschaft zu veranstalten.

## VORSTAND, GESCHÄFTSLEITUNG

Ausgelöst durch den Rücktritt von Olivier Wyss als Vereinspräsident und vorangetrieben durch den Zuspruch der SBB Immobilien und der Christoph Merian Stiftung, gemeinsam an der Weiterentwicklung der Zollhalle zu arbeiten, haben wir in 2022/23 in besonderem Masse mit dem VS, insbesondere dem Co-Präsidium, zusammengearbeitet.

Im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen haben wir bestehende Rollen und Prozesse der Zusammenarbeit geprüft und den neuen personellen Besetzungen angepasst. Um beim ehrenamtlich tätigen Vorstand Energien für strategische Fragen freizusetzen und den Wissensvorsprung aus dem Tagesgeschäft optimal in die Zukunftskonzeptionen einfliessen zu lassen, hat die GL neue Entscheidungsspielräume im Tagesgeschäft zugesprochen bekommen. Weiter wurden erste Schritte für eine Neustrukturierung der bestehenden Geschäftsstelle mit integrierter Projektleitung für die Zollhalle in die Wege geleitet. Das Volontariat, welches bislang mit 50 Stellenprozent die Co-Geschäftsleitung in halbjährlicher Neubesetzung unterstützte, wurde auf Oktober 2022 vorerst ausgesetzt. Das Pensum der Co-Geschäftsleitung wurde stattdessen, bis Herbst

2023 befristet, von jeweils 40 Stellenprozent auf neu je 50 Stellenprozent hochgesetzt. Zusätzlich hat sich Olivier Wyss bereit erklärt, bis zu einer Neubesetzung in der Geschäftsleitung mit dem Aufgabenfokus zur Weiterentwicklung der Zollhalle, die Projektentwicklung der Zollhalle im Mandat zu übernehmen. Auf diese Weise konnten trotz personellen und strukturellen Veränderungen laufende Prozesse reibungslos weiterverfolgt werden.

Besonderer Dank gilt Leonie Wienandts, die eine konstante Begleitung der Prozesse gewährleistet hat, während Johanna Mayrshofer aus der Geschäftsleitung und Noëmi Lellé aus dem Vorstand im Frühjahr 2023 mutterschaftsbedingt ausfielen. Auch Lea Kuhn, die von März bis Juni 2023 in 40 Stellenprozent Leonie Wienandts als Mutterschaftsvertretung in der Geschäftsleitung unterstützte, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Seit Juni ist Johanna Mayrshofer wieder mit 50 Stellenprozent zurück im Stellwerk.

Auch im Vorstand haben sich viele Beteiligte tatkräftig eingesetzt, um die Veränderungen mitzutragen. So konnte Fabian Halmer als neues Vorstandsmitglied gewonnen werden, um das durch Olivier Wyss freigewordene Ressort der Bewirtschaftung zu leiten: Mit seiner vielfältigen Praxiserfahrung im Bereich der Immobilienbewirtschaftung zeichnet er sich als eine grossartige Bereicherung für den Vorstand aus. Auch Christoph Eisemann war in seiner Rolle als Ressortbeauftragter Soziales und Personal im letzten Jahr für die Planung und Begleitung der Veränderungsprozesse unersetzlich: Wir danken ihm von Herzen für sein Engagement bevor er uns auf das kommende Berichtsjahr verlässt. Weiter danken wir Francisco Paco Roda für die Übernahme des Co-Präsidiums, nachdem Noëmi Lellé aus diesem Anfang 2023 zur Geburt ihres neuen Kindes ausgeschieden ist. Zukünftig wird das Co-Präsidium regelmässig rotieren. Ausserdem danken wir den vorherigen Mietendenvertreter\*innen, Philipp Rüegg, Xenia Jöri und Benedikt Meyer für die aktive Unterstützung beim Finden neuer Mietendenvertreter\*innen und damit neuer Vorstandsmitglieder für die kommende Zeit.

### AUSBLICK

Das Tätigkeitsjahr endet wie es beginnt mit personellen Veränderungen. Im kommenden Berichtsjahr 2023/24 starten wir in neuer, vorerst etwas verkleinerter Besetzung: Wir verabschieden uns von Philipp Rüegg, Xenia Jöri, Benedikt Meyer, Christoph Eisemann und Lea Kuhn. An ihrer Stelle begrüssen wir Jeremias Schulthess, Ina Bandixen und Raphaela Graf in der Rolle der Mietendenvertretung, wünschen Fabian Halmer weiterhin einen guten Start als neues Vorstandsmitglied und Noëmi Lellé und Johanna Mayrshofer einen guten Wiedereinstieg.

Darüber hinaus sind wir gespannt, schon bald eine neue Stelle auszuschreiben, welche Kapazitäten zur Weiterentwicklung des Stellwerkangebotes im Hinblick

der Zollhalle freisetzt. Gemeinsam mit der neuen Projektleitung wollen wir dann angefangene Fäden weiterspinnen. In diesem Sinne werden wir weiterhin mit den oben genannten Akteuren zum baulichen Projekt der Zollhalle kooperieren und auf vielfältige Weise weitere Interessierte zur Gestaltung der Zollhalle zusammenbringen: So wollen wir z.B. im kommenden Jahr erstmals ein Wochenende der Kreativwirtschaft veranstalten und gemeinsam mit der Kg erste Schritte zur Verwirklichung eines Kompetenzzentrums einleiten. Auch mit diesen Initiativen sehen wir es als unsere Kernaufgabe im kommenden Jahr die zukünftige Nutzung der Zollhalle und den stetigen Betrieb und Ausbau unseres Stellwerkangebotes bestmöglich begleiten und in die Wege zu leiten.

Doch auch die Pflege des Bestehenden wird im kommenden Jahr nicht zu kurz kommen. Infrastrukturelle Reparatur- und Optimierungsarbeiten in unserer Küche, an unserem Schliesssystem und dem Beleuchtungskonzept im Haus ziehen sich fort. Und bestehende Netzwerkmomente, wie die Mietendenstammtische und das Angebot in Kooperation mit der Startup Academy und dem Kulturhub, werden weiterlaufen und neue Förderangebote umgesetzt.

In gespannter Erwartung auf das neue Jahr und mit herzlichen Grüßen aller Beteiligten.

Leonie Wienandts und Johanna Mayrshofer  
Geschäftsleitung Verein Stellwerk

## DESIGNWIRTSCHAFT

- Ben Sprich Graphic  
Benjamin Sprich
- dojo  
Jana Kalbermatter & Louis Moser
- Xenia Jöri  
Xenia Jöri
- Dan Jakob|Scenography|Graphic Design  
Dan Jakob
- Olga Borda  
Olga Borda
- Wolf & Wolf  
Gabriel Wolf
- Kultfrisur  
Bettina Schneeбели
- nerak  
Karen Trachsel
- Daria Domagala  
Daria Domagala
- Nora Beyl  
Nora Beyl
- ← VIER Illustration und Grafik  
Meret Glausen & Xenia Nguyen
- ← Oh my Sharing  
Nadine Möckli
- ← KIKU KIKU  
Fabienne Inhelder
- ← Isabella Maund  
Isabella Maund

## ARCHITEKTUR

- WERKatelier  
João Chinita Janeiro & Valentina Stehle
- Raumkollektiv  
Isidor Burkardt
- Daisuke Hirabayashi.  
Architect  
Daisuke Hirabayashi
- Valeria Oberhofer  
Valeria Oberhofer
- Fabio von Arx  
Fabio von Arx
- Morana Fritschi  
Achitekten  
Stephanie Morana
- Andrea Steegmüller  
Architektur  
Andrea Steegmüller
- Oliver Marc Hänni  
Oliver Marc Hänni
- ChavesBiedermann  
Landschaftsarchitektur  
Miguel Chaves
- Miriam Hahn  
Miriam Hahn
- Adrian Beerli  
Adrian Beerli
- CURAstudio  
Otto Closs
- StudioRosa  
David Wasel
- Studio Sidler  
Petra Sidler
- Hanna Olszowa  
Hanna Olszowa
- Neele Schulte  
Neele Schulte
- Kollektiv Cornetto  
Kollektiv
- ← Raneen Nosh  
Raneen Nosh
- ← Chabanne & Co.  
Julien Chabanne

## FILMWIRTSCHAFT UND

### FOTOGRAFIE

- Balimage  
Philipp Cueni
- Michael Waser  
Michael Waser Fotografie
- Gabriel Meisel  
Gabriel Meisel
- Barbo Photography  
Barbara Ingletti
- Verein Luststreifen  
Kollektiv
- ← Dimitri Lauwers  
Dimitri Lauwers
- ← Mint & Mocca Design  
Eliza Sodo

### PRESSEMARKT

- Simon Jäggi  
Simon Jäggi
- PodcastLab  
Christoph Keller
- Fairmedia  
Jeremias Schulthess
- ← Samanta Siegfried  
Samanta Siegfried
- ← Oliver Braams  
Oliver Braams

### KUNSTHANDWERK

- Alisa Knechtli  
Floristik  
Alisa Knechtli
- Luzia Klossner  
Luzia Klossner
- Wendy Gold  
Wendy Gold
- ← Poke it stick it  
Adrian Bühler

## BILDENDE KUNST

- Hörplan  
Joanna Zjadacz
- ← Lisa Bürgi  
Lisa Bürgi
- ← Sanja Lukanovic,  
Kunst + Vermittlung  
Sanja Lukanovic
- ← Lorena Funk  
Lorena Funk

## DARSTELLEND KUNST

- Linda Bühlmann  
Linda Bühlmann
- Clemens Fellmann  
Clemens Fellmann
- ← Yüksel Esen  
Yüksel Esen
- ← Claudia Berger  
Claudia Berger

## SOFTWARE- /

## GAMEINDUSTRIE

- trigonella GmbH  
Dominik Heeb
- ← Benedict Henshaw  
Benedict Henshaw

## BUCHMARKT

- Sofalesung  
Frederik Skorczynski
- Literaturspur  
Martina Kuoni
- Benedikt Meyer  
Benedikt Meyer
- Valérie Mosimann  
Valérie Mosimann
- Jonas Köppel  
Jonas Köppel
- Giulia Baldelli  
Giulia Baldelli
- ← Yigit Topkaya  
Yigit Topkaya
- ← Oliver Moser  
Oliver Moser
- ← Petra Bani  
Petra Bani

## MUSIKWIRTSCHAFT

- Zora Janská  
Zora Janská

## WEITERE

- Avanti coaching  
Daniela Goetschel
  - Alles und Meer GmbH  
Dani Ackermann
  - Meret Gfeller  
Meret Gfeller
  - Die Mappe  
Philipp Rüegg
  - Eco Kollektiv  
Raphael Schilling
  - Public Beta  
Kollektiv
  - Out and About  
Kollektiv
  - IANUS  
Mario A. Cavallaro
  - Erfolgsgeschick  
Meike Sensenbrenner
  - Ute Zweers  
Ute Zweers
  - Mindmoves GmbH  
Annik Steinegger
  - Study Office  
Kollektiv
  - ← Atelier Degen+Meili  
Jennifer Degen & Lukas Meili
  - ← Studio Sayu  
Kollektiv
  - ← Almira Mehmedovic  
Almira Mehmedovic
- ## WERBEWIRTSCHAFT
- ← Schalnich  
Communications  
Maria Schalnich

Legende:

- Eingetreten
- War schon im letzten Jahr dabei
- ← Ausgetreten

## INTERDISZIPLINÄRES ATELIER FÜR INNENARCHITEKTUR, SZENOGRAFIE UND FLORISTIK

Es ist ein Fest der Sinne, wenn man Alisa Knechtlis Atelier im Erdgeschoss des Stellwerks betritt: Ein betörender Blumenduft strömt einem von den überall im Raum verteilten Schnittblumen und floristischen Werkstücken entgegen. Inmitten dieser Pracht, zwischen Werkbank, Regalen und Blumenvasen sitzt Alisa an ihrem Schreibtisch, wo sie parallel an ihren Architektur- und Szenografieprojekten arbeitet.

Alisa fährt zweigleisig und interdisziplinär, wobei es aber durchaus etwas Verbindendes in ihren Interessensgebieten gibt, wie Alisa erklärt: «Szenografie lässt sich generell sehr gut mit Floristik kombinieren» – gerade das Arbeiten im Raum, das Erschaffen von Atmosphäre und unterschiedlichen Welten, sowie die Frage nach dem Menschen im Raumgefüge vereinen die Kunstformen, das Kreative mit dem Handwerklichen, das kopflastige und das händische Gestalten.

Während Corona fing sie mit einem Blumen-Abo an und merkte schnell, dass dies ein idealer Ausgleich zur eher computerlastigen Arbeit als Szenografin und Innenarchitektin darstellte. «Ich verkaufe nicht Blumen, sondern Blumenkreationen», betont Alisa. Entsprechend wählen ihre Abo-Kunden die Blumen nicht selbst aus, sondern lassen sich von der Floristin überraschen, wobei ihr auch hier eine nachhaltige und ganzheitliche Gestaltung wichtig ist. Sie besitzt deshalb auch keinen Blumenladen, sondern arbeitet mehrheitlich auf Auftrag. Produziert und kreiert wird alles tagesfrisch im Stellwerk-Atelier und wird schliesslich von den Kund\*innen selbst abgeholt oder mit dem



BlumenCargoBike zu seiner Destination gebracht.

Den dritten Pfeiler ihres interdisziplinären Ateliers bildet schliesslich ihr Arbeitsintegrationsprogramm namens «Atelier Blumenwerk»,

das Menschen mit psychischer Beeinträchtigung die ersten Schritte zurück in die Arbeitswelt ermöglicht. Ihre Mitarbeiter\*innen sind dabei am gesamten Arbeitsablauf beteiligt: Sie helfen bei der Konzeption und Produktion der Blumenwerke, dem Einkauf der regional bezogenen Blumen, und verkaufen diese schliesslich von Mittwoch bis Samstag auf verschiedenen Quartiermärkten. Im Vordergrund stehen dabei immer die speziellen Bedürfnisse und Kapazitäten der Mitarbeiter\*innen.

Der Studienabschluss der vier HGK-Absolvent\*innen Ina Bandixen (Visuelle Kommunikation), Matilde Martins (freie Kunst), Martha Kampfhammer und



Catherin Schöberl (beide Kunstvermittlung) fiel ausgerechnet in das erste Coronajahr. Entsprechend düster und mager waren die Jobaussichten und Möglichkeiten, Veranstaltungen und Ausstellungen zu organisieren. «Die meis-

ten von uns haben für mindestens ein Jahr keinen rechten Einstieg in die Berufswelt gefunden – eine echte Flaute», erzählt Ina Bandixen. Was machen also kreative Menschen im Corona-Vakuum? Sie erfinden sich neu und bieten anderen Suchenden eine Plattform.

Und genau das ist es geworden: Eine Initiative, eine Vereinsgründung und eine gestaltete Webseite später bietet «Out and About» jungen Kunstschaaffenden und sonstigen Kreativen eine digitale Anlaufstelle mit reichhaltigen Informationen. Neben Interviews in Podcast- und Artikelform mit Künstler\*innen, Expert\*innen und interessanten Persönlichkeiten organisiert der Verein Events wie die Ausstellungsreihe «Kunst am Sonntag» in der Markthalle Basel.

Hinzu kommt eine detaillierte Linksammlung auf ihrer Webseite zu Stellenportalen und sonstigen nützlichen Hilfsangeboten für den Start in die künstlerische Selbstständigkeit oder Festanstellung.

«Einer unserer Schwerpunkte ist Feminismus im Kunstbereich», so Ina. «Nicht nur weil wir Gründerinnen alles Frauen sind, sondern weil circa 70% der Absolvent\*innen der HGK weiblich sind». Daraus ergeben sich interessante Fragen, die wir öffentlich diskutieren möchten. Z.B. ist es so, dass der Lohn eines bestimmten Berufsfeldes sinkt, je mehr Frauen darin tätig sind. Diese Informationen möchten sie jungen Berufseinsteiger\*innen nicht vorenthalten. «Über andere digitale Kanäle, wie Instagram erreichen wir die meisten Leute, die so von unseren Interviews und Veranstaltungen erfahren».

«Das Wichtigste ist, dass wir mit konkreten Beispielen, Tipps und Tricks und unterschiedlichsten Lebenswegen von kreativen Menschen verschiedene Karriere-möglichkeiten und Berufsbilder für junge Absolvent\*innen präsentieren können».

Philipp Rüegg hat viele Hüte gleichzeitig auf. Mit seiner Mappe unter dem Arm braust er auf seiner Vespa durch Basel zu Terminen und ist dabei vor allem eins: erreichbar. Auch seine sprichwörtliche Mappe ist gut gefüllt mit zahlreichen Portfolios. Mit seiner 2020 gegründeten Agentur für Dies



und Das betreut und unterstützt er unterschiedlichste Projekte, Institutionen und Organisationen auf kommunikativer und administrativer Ebene.

Er bietet kaufmännische Dienstleistungen an, übernimmt kommunikative Aufgaben, begleitet Prozesse, ist Ansprechpartner und hält Mandate wie beispielsweise die Geschäftsführung der Interessensvertretungen von gemeinnützigen Institutionen beider Basel. Er organisiert und koordiniert, plant Events, bereitet vor und nach, telefoniert, netzwerkt – und das alles meist gleichzeitig für verschiedene seiner Kund\*innen, die hauptsächlich im Non-Profit Bereich angesiedelt sind.

Zusätzlich gibt er Bewerbungskurse und diesbezügliche Hilfestellungen für Fremdsprachige oder Kurse zu digitalem Selbstmarketing bei der Stellensuche.

«Eigentlich wollte ich gar nicht selbstständig werden». Die Idee hatte sich vielmehr durch Anfragen aus seinem Netzwerk oder Empfehlungen konkretisiert und ist organisch gewachsen. «Ich habe nie wirklich ein spezifisches Angebot oder eine Zielgruppe definiert – eines folgte aus dem Anderen», fasst Philipp den Werdegang seiner Agentur zusammen. Über die Start-up Academy kam er zum Stellwerk und arbeitet hier, zusammen mit seinen neu hinzugekommenen Mitarbeiter\*innen, in einem wohlgestalteten Einzelbüro. «Gerade anfangs war es enorm wertvoll, im Stellwerk unter Gleichgesinnten zu arbeiten und zu sehen, wie andere ihre Selbständigkeit organisieren.» Seit fast zwei Jahren ist Philipp auch als Mieter\*innenvertretung im Vorstand des Stellwerks.

Philipp hat ursprünglich Hotelkaufmann gelernt und hat sich dann zum Eventmanager und in Wirtschaftskommunikation weitergebildet. Eine prägende Zeit war auch sein Zivildienst im Gesundheitswesen: «Dort habe ich viel über das Altwerden, das Sterben und über Teamarbeit lernen dürfen. Und ich habe verstanden, dass es sich lohnt, einen guten Job zu machen – einfach, weil Menschen das zu schätzen wissen und sich dadurch neue Möglichkeiten eröffnen.»



Im Jahr 2020 gründeten die Design-Unternehmenden Jana Kalbermatter und Louis Moser das Startup dojo mit Sitz in Basel. Zusammen mit einem erweiterten Team von rund 20 Personen hat sich das Unternehmen auf die Entwicklung eines Systems für Audio-Marketing spezialisiert.

Das Kernprodukt von dojo ist ein eleganter Audio-Stick. Die Lösung eignet sich insbesondere für die Museums- und Ausstellungsbranche und schafft ein nahtloses Erlebnis für Besuchende, indem sie räumliche Wahrnehmung, Akustik und Produktgestaltung kombiniert. Mit nur einem Knopfdruck können Besuchende standortbezogene Informationen erhalten. Dabei setzt dojo auf Körperschall, um ein Hörerlebnis zu erzeugen, das gleichzeitig die Privatsphäre wahrt und alle Sinne offen hält.

dojo konzentriert sich derzeit darauf, das Produkt erfolgreich auf dem Markt einzuführen und als Marketinginstrument für Showrooms und öffentliche Räumlichkeiten zu positionieren. Die minimalistische und umweltfreundliche Lösung legt den Fokus dabei gleichermassen auf die Besuchenden, wie auch die Ausstellenden.



## WAS MACHT EIGENTLICH DIE KÜNSTLERIN UND VERMITTLERIN SANJA LUKANOVIĆ?

Die ehemalige Stellwerkerin Sanja Lukanović ist schon wieder mitten im nächsten Vorhaben: Diesmal steckt sie in den Vorbereitungen zu einer 20-minütigen Performance. Die quirlige Künstlerin und Kunstvermittlerin hat ihr kreatives Leben breit aufgestellt. Zunächst begann sie eine Lehrer\*innen-Ausbildung für Bildnerisches Gestalten, die sie dann aber rasch zu einem Studium der Kunstvermittlung geführt hat. «Ich sehe mich eigentlich nicht als Lehrerin», stellt Sanja klar. Für eine Zeit arbeitete sie als Kunstvermittlerin und schliesslich Leiterin der Kunstvermittlung der Basler Kunsthalle, wo sie ein breites Spektrum an unterschiedlichsten Projekten durchführte.

Dann kam der grosse Wurf: Von 2015 bis 2021 wurde Sanja für den Kunstlehrstuhl BBB an der Berufsfachschule Baden ausgewählt und war damit Teil eines in der Schweiz bislang einzigartigen Projektes: Der für den dortigen Neubau eingeworbene Kunst-am-Bau-Kredit wurde statt für ein materielles



Kunstwerk in ein Bildungsprojekt investiert. Dieses Experiment umfasste ein zehn Jahre andauerndes prozesshaftes Bildungsangebot rund um Kunst für Berufslernende. Im Rahmen von Workshops, Gesprächen und Kunstaktionen entstand dabei eine interaktive Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kunschtchaffenden und den Angehörigen der Schule.

Eine perfekte Wirkstätte für Sanja: «Als kuratorische Leiterin hatte ich zum ersten Mal die Freiheit, Kunschtchaffende einzuladen, die ich selbst spannend und förderungswürdig fand». Gleichzeitig konnte sie ihre Expertise in der Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen einbringen und mit ihnen gemeinsam neue Horizonte erkunden sowie künstlerische Denkweisen und Arbeitsprozesse in ihren Alltag integrieren.

Für diese Tätigkeit richtete sich Sanja im Stellwerk einen Arbeitsplatz ein, um von hier aus die Projekte anzudenken und zu koordinieren. Parallel dazu realisierte sie aber auch immer wieder selbstständige Kunstvermittlungsprojekte in Basel – als Produktionsleiterin oder Mitbegründer\*in des Atelierhauses flatterschaft beispielsweise. «Toll war, dass ich während dieser Zeit die Konferenzräume des Stellwerks für meine Projekte und Vernissagen produktiv nutzen konnte».

Eine wahre Farbexplosion ergiesst sich, wenn man Jacqueline Loekitos Büro an der HGK im Dreispitz betritt, wo sie derzeit die Leitung des MA Studio Fashion Design innehat. Die in Jakarta als Tochter eines Indonesiers und einer Engländerin geborene Modedesignerin wohnt und wirkt seit 2015 in Basel. Nach ihrem Bachelor-Studium in London absolvierte sie an der FHNW



ihren Master und gründete schliesslich parallel zu ihrer Lehrtätigkeit 2018 ihr eigenes Modelabel.

2021 hatte sie sich für ein halbes Jahr in einem Studio im Stellwerk eingemietet, um an ihrer damaligen

Kollektion zu arbeiten, die sie auch im Haus im Rahmen einer Modeschau präsentierte. «Mein Motto ist freedom of dressing», so Jacqueline. «Es spielt keine Rolle, wer du bist oder was du machst». Menschen sollen mit der Wahl ihrer Kleidung ihre individuelle Persönlichkeit ausdrücken können und einfach das anziehen, was sie möchten und worin sie sich wohl fühlen.

«Meine Mode ist deswegen auch ein politisches Statement und ein Kommunikationsinstrument», betont Jacqueline. Dies hat mit ihrem Aufwachsen in Jakarta zu tun, wo die gesellschaftlichen und religiösen Regeln und damit auch die Möglichkeiten, sich frei auszudrücken, deutlich strenger sind. Ihre Kreationen sind nicht nur sehr farbenfroh und auffällig, sondern auch genderneutral gehalten. Jacqueline Loekito ist darin eine Vorreiterin: Bereits seit 2006, dem Beginn ihrer Karriere bricht sie mit den Normen geschlechtsspezifischer Kleidung und arbeitet in non-binären Kategorien. «Meine Kleidung soll auch ein Reibungspunkt sein, ich möchte neue Perspektiven ermöglichen und Gespräche anregen – und Basel auch ein bisschen bunter machen».

Sie kreiert ihre Designs für alle Altersgruppen und verschiedene Budgets. Ihre Kleidung ist zwar generell etwas hochpreisiger, wird aber nachhaltig in der Schweiz, Indonesien und England produziert.

Juni 2022 – Juni 2023

## Veranstaltungen – vor Ort

---

Sonntags / wöchentlich / Zollhalle

LLOS SONNTAGSBAZARVEREIN LLOS

---

Mittwoch bis Freitag / wöchentlich / Zollhalle

LLOS UNGEZWUNGENES SPIELENVEREIN LLOS

---

Erster Mittwoch des Monats / monatlich / Axt Bude

OPEN SESSION: AFTER WORK AXTWERFENAXT BUDE

---

Erster Dienstag des Monats / monatlich / Perron

JOUR FIXE FÜR KÜNSTLER\*INNENVISARTE REGION BASEL (EXTERNE)

---

02.06.22, Loco Motive, Zollhalle

LAUNCH «OBRA» MAGAZINOLGA BORDA

---

11.06.22 / monatlich / Stellwerk und diverse Orte

DRINK 'N' DRAWMERET GLAUSEN

---

15.06.22 / Loco Motive

SOMMERESSEN IM STELLWERKMIETENDENSCHAFTSVERTRETUNG: XENIA JÖRI,  
PHILIPP RÜEGG, BENEDIKT MEYER

---

25.06.22 / Zollhalle

LLOS TISCHTENNISTURNIER:SOCIAL-PINGPONG STÄDTETURNIERVEREIN LLOS

---

03.07.22 / Loco Motive

MIETENDENSTAMMTISCHMIETENDENSCHAFTSVERTRETUNG: XENIA JÖRI,  
PHILIPP RÜEGG, BENEDIKT MEYER

---

Weitere Termine: 19.08.22 / 22.09.22 / 25.10.22 /  
21.11.22 / 20.12.22 / 06.03.23 / 18.04.23 / 25.05.23 /  
19.06.23

---

30.07.22 / monatlich / Atelier 019

MAGAZINE LIBRARY POP UPSTUDIO SAYU

---

---

18.08.22 – 15.09.22 / wöchentlich / Stellwerk

AKT-UND-FIGÜRLICH-ZEICHNEN-KURSELIZA SODO (ALUMNA)

---

Weitere Termine: 03.11.22 – 01.12.22 /  
19.01.23 – 16.02.23 / 20.04.23 – 18.05.23

---

19.08.22 / Loco Motive

WORKSHOP: AUFTRITTS- UNDVERHANDLUNGSKOMPETENZMARC STEFFEN (STARTUP ACADEMY) UND GESCHÄFTSLEITUNG  
STELLWERK

---

26.08.22 / Stellwerk, Loco Motive

CREATIVE MORNINGS:CRITICALBENEDIKT MEYER

---

26.08.22 / Stellwerk

STELLWERKFESTALLE STELLWERKER\*INNEN

---

10.09.22 / Zollhalle

VINYL-TRADE: LLOS PLATTENBÖRSEUND JUST SCRATCHVEREIN LLOS

---

18.09.22 / Loco Motive

APÉRO UND BOOKLAUNCHOUT & ABOUT

---

22.09.22 / Loco Motive

KULTURHUB IM STELLWERKKostenlose Beratungsgespräche für Kultur- und  
Kreativschaffende

KULTURHUB (EXTERNE)

Weitere Termine: 27.10.22 / 24.11.22

---

20.10.22 / Loco Motive

WORKSHOP: MARKETINGMARIA SCHALNICH (SCHALNICH COMMUNICATIONS)

---

30.11.22 / Braukeller Gleis 1 Bier

WEIHNACHTSVERKAUFGLEIS 1 BIER

---

Weitere Termine: 7.12.22 / 14.12.22 / 21.12.22

## Publikationen und Veranstaltungen an anderen Orten

---

Seit Januar 23 / mittwochs / Braukeller Gleis 1 Bier

### OFFENER BRAUKELLER MIT RAMPENVERKAUF

GLEIS 1 BIER

---

15.02.23 / Perron

### ZMITTAG AKTEURE UND FREUNDE DER KREATIVWIRTSCHAFT

KREATIVGESELLSCHAFT METROPOLREGION BASEL (EHMALIG KREAB)

Weitere Termine: monatlich / an unterschiedlichen Orten

---

17.02.23 / Loco Motive

### NEUJAHRSESSEN STELLWERK

MIETENDENSCHAFTSVERTRETUNG: XENIA JÖRI, PHILIPP RÜEGG, BENEDIKT MEYER

---

01.04.23 / Loco Motive

### EKÔ KOLLEKTIV LAUNCH EVENT

EKÔ KOLLEKTIV U.A. MIT RAPHAEL SCHILLING

---

12.04.23 / Stellwerk

### HAUSFÜHRUNG INSTITUT DIGITALE KOMMUNIKATIONS-UMGEBUNGEN DER FHNW HGK

GESCHÄFTSLEITUNG STELLWERK, OUT & ABOUT, OLGA BORDA

---

28.04.23 / Loco Motive und Braukeller Gleis 1 Bier

### QUARTIERKULTUR: SIEBDRUCK DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT SOWIE VERPFLEGUNG DURCH GLEIS 1 BIER

XENIA JÖRI, BETTINA SCHNEEBELI, NORA BEYL UND KAREN TRACHSEL / GLEIS 1 BIER



---

Fortlaufend seit November 19

### TRE!BHAUS – DER KLIMAPODCAST: EPISODE 33 – 42

CHRISTOPH KELLER, U.A. (PODCAST LAB)

---

Fortlaufend seit Oktober 20

### EINS.SIEBEN.DREI – DER LITERATUR-PODCAST: EPISODE 23 – 38

EINE CO-PRODUKTION DES LITERATURFESTIVALS BUCHBASEL UND PODCASTLAB, U.A. MIT CHRISTOPH KELLER

u.a. 24.06.22 – 26.06.22: Literaturfestival Leukerbad / Live-Podcast

---

Fortlaufend seit November 20

### ZOLLI-RADIO – ZOO BASEL: EPISODE 23 – 33

LUKAS MEILI UND JENNI DEGEN FÜR ZOO BASEL (ALUMNI)

---

Ab Februar 22 fortlaufend

### PODCAST: WALK THE TALK, EPISODE 1 –3 OUT & ABOUT

---

19.05.22 / Hochschule für Gestaltung und Kunst

### FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN – INTERVIEW MIT CLAUDIA PERREN, DIREKTORIN HGK

OUT & ABOUT

---

19.06.22 / diverse Orte

### LITERARISCHE SPAZIERGÄNGE – LITERATURSPUR LIEST UND LÄUFT ZWISCHEN DEN ZEILEN

LITERATURSPUR

Weitere Termine: 20.08.22 / 25.09.22 / 18.03.23 / 30.03.23 / 22.04.23 / 17.06.23

---

09.06.22 / div. Schweizer Kinos

### DEUTSCHE FILMPREMIERE: UNE HISTOIRE PROVISOIRE KOMMT OFFIZIELL IN DIE (DEUTSCHSPRACHIGEN) KINOS

MILAN FILM (ALUMNI)

---

25.06.22 / Vogesenplatz

EINWEIHUNG PERGOLA VOGESENPLATZ

DURCH HABITAT

HABITAT, NACHBAR\*INNENSCHAFT VOGESENPLATZ & ST. JOHANN

---

22.06.22 / Basel

2. AUFLAGE DER DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG

«SPINAI» VON TISTA MURK

DOMINIK HEEB

---

03.07.22 / diverse Orte in Basel

SOFALESUNGEN BASEL

SOFALESUNGEN

Weitere Termine: 18.09.22 / 20.11.22 / 11.12.22 / 12.02.22 / 26.03.23

---

09.07.22 / Humbug, Basel

LUST RAVE

LUST\*STREIFEN FILM FESTIVAL

---

04.09.22 / Landskron, Baselland

LANDSKRON 1 SPAZIERGANG:

PERFORMANCE SANJA LUCANOVIC

SANJA LUCANOVIC (ALUMNA)

---

14.09.22 / Stadtkino, Basel

FILMTREFF IM STADTKINO

BALIMAGE

---

26.09.22 / Wabe, Basel

SOFA-SOMMER-SAUSE: DILL & KRAUT

SOFALESUNGEN

---

09.10.22 / Markthalle Basel

AUSSTELLUNGSREIHE: KUNST AM SONNTAG

OUT & ABOUT

Weitere Termine: 09.10.22 – 19.10.22 / 23.10.22 – 02.11.22 / 06.11.22 – 16.11.22 / 20.11.22 – 30.11.22

---

10.11.22 / Neues Theater, Dornach

UND DANN WAR ICH NICHT MEHR

YÜKSEL ESEN (ALUMNA)

Weitere Termine: 11.11.22 / 27.11.22 / 8.12.22 / 9.12.22 / 10.12.22

---

13.12.22 / GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Basel

LITERATUR AM MITTAG

LITERATURSPUR

Weitere Termine: 17.03.23 / 04.04.23 / 23.05.23 / 13.06.23

---

03.02.23 / Humbug, Basel

QUEER FRIDAY X LUST\*STREIFEN FILM

FESTIVAL BASEL

U. A. LUST\*STREIFEN

---

09.03.23 / GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Basel

LITERATUR AM FEIERABEND

LITERATURSPUR

Weitere Termine: 30.03.23

---

19.04.23 / Wabe, Basel

LESUNG «AM MORGEN DER SCHILDKRÖTEN-

PANZER» DER AUTORIN MARIA MARGGRAF

ZUSAMMEN MIT POETRY-SLAMMERIN SARAH

ALTENAICHINGER

LITERATURSPUR

---

29.04.23 & 30.04.23 / Lauchringen D

SPEZI: INTERNATIONALE

SPEZIALRADMESSE

WOLF + WOLF, GABRIEL WOLF

---

04.05.23 – 07.05.23 / Internationales Lyrikfestival Basel

LYRIKSPAZIERGANG: LEBENDIGE LYRIK

LITERATURSPUR

---

05.05.23 / Internationales Lyrikfestival Basel

LYRISCHE SOFALESUNG: RASHA HABBAL,

«DIE LETZTE FRAU»

SOFALESUNGEN

---

12.05.23 & 13.05.23 / Club Basso und Label Oro Negro

TWERKING CLASS HEROES

VERÖFFENTLICHEN «BARK SCALE»-EP AUF

BASLER LABEL ORO NEGRO MIT LIVE-

AUFTRITT IM CLUB BASSO

Twerking Class Heroes u.a. mit Gabriel Meisel

## ERFOLGSRECHNUNG

2021

2022

### ERTRAG

Mieterträge	321'308	329'873
Mietzinsleichterungen (Stufenmiete)	-46'335	-11'185
Betriebsbeiträge	5'333	0
Übriger Ertrag	9'698	11'950
Auflösung Rückstellungen (Bauinvestitionen)	40'000	40'000
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>330'004</b>	<b>370'638</b>
<b>AUFWAND</b>		
Personalaufwand	90'062	90'967
Liegenschaftsaufwand	152'654	179'996
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	34'686	48'621
Abschreibungen (Bauinvestitionen)	40'000	40'000
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>317'402</b>	<b>359'584</b>
<b>GEWINN / VERLUST</b>	<b>12'602</b>	<b>11'054</b>

## BILANZ

### AKTIVEN

Flüssige Mittel	55'839	105'164
Forderungen	41'290	12'545
Finanzanlagen	50'000	50'000
Bauinvestitionen in gemiete Räumlichkeiten	320'000	280'000
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>467'130</b>	<b>447'709</b>

### PASSIVEN

Verbindlichkeiten	91'558	119'518
Darlehen	42'000	36'000
Kontokorrent	-107	-43
Zweckgebundene Rückstellungen Bauinvestitionen	332'500	280'000
Eigenkapital	1'179	12'234
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>467'129</b>	<b>447'709</b>

## MITTELFLOSSRECHNUNG

Total Ertrag	330'004	370'638
Aufwand	-317'402	-359'584
+ Abschreibungen	40'000	40'000
+/- Veränderungen Rückstellungen	-32'500	-65'000
+/- Veränderungen Nettoumlaufvermögen	851'56'705	-41'973
<b>CASH FLOW</b>	<b>20'953</b>	<b>42'759</b>
Darlehen	-11'000	-6'000
Kontokorrent	-9'942	0
<b>ZU-/ ABNAHME FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>11</b>	<b>49'324</b>
+ Anfangsbestand Flüssige Mittel	55'827	55'839
<b>= SCHLUSSBESTAND FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>55'839</b>	<b>105'163</b>

An den Vorstand des  
Vereins Stellwerk  
Vogesenplatz 1  
4056 Basel

Basel, 10. Mai 2023

**BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS AN DIE VEREINSVERSAMMLUNG DES  
VEREINS STELLWERK, BASEL**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des VEREINS STELLWERK für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

**BMF ProConsulting AG**



Christian Beer  
Zugelassener Revisor  
Leitender Revisor



Roland Born  
Zugelassener Revisor

Jahresrechnung (Bilanzen, Erfolgsrechnung und Anhang)





11.08.2022 / BaZ

DIESE LOKALE EMPFEHLEN LESERINNEN UND LESER

«Pizza und lokales Bier fernab von jeglichem Stadtlärm – im Giardino Urbano hinter dem Bahnhof St. Johann kann man all den Stress hinter sich lassen und einfach nur abschalten und geniessen. Wenn dann noch die Sonne blutrot am Horizont versinkt, ist Italien ganz nahe.

Das sagen unsere Leserinnen und Leser: «Herzliche Gastfreundschaft und die beste Pizza» «Eine grüne Oase mitten in der Stadt mit Gleisromantik» «Sympatisches Team. Dolce Vita. Unschlagbar.»

<https://www.bazonline.ch/diese-lokale-empfehlen-leserinnen-und-leser-66330244406>



26.08.2022 / RonOrp

UM DIE WEICHEN STELLEN

«Auch wieder am Start nach langer Pause: Das Stellwerkfest. Im Alten Bahnhofsgebäude St. Johann herrscht schon lange wunderbar urbanes Klima, heute Freitag kumuliert sich das ganze mit DJs, Cabaret, Minigolf und Magazin-Library (Geheimtipp!). Hopp-hopp, auf zum Bahnhof St. Johann!»

25.08.2022 / Kreativgesellschaft Newsletter

STELLWERKFEST '22

«Morgen sind alle Mietenden und Partner:innen zum legendären Stellwerkfest eingeladen. Ab 16 Uhr bis ca. 2 Uhr nachts gibts WC-Karaoke, Gang-Minigolf, Musik, Getränke, Snacks, Spiele, Kabarett, ein Magazine Lab, Möglichkeiten zu Tanzen, neue und alte Gesichter zu treffen u.v.m.»



16.06.2022 / mach dis ding Podcast

### INTERVIEW MIT JANA KALBERMATTER

«Jana Kalbermatter ist Co-Founderin von dojo tech AG mit Sitz in Basel. Zusammen mit ihrem Geschäftspartner Louis Moser setzen sie alles auf zeitgenössisches Storytelling mit einem Stick.

Der Blick ist auf das Objekt gerichtet, beide Ohren bleiben frei und trotzdem verpasst man keine relevanten Informationen. Dojo ist eine neue Art, Geschichten zu erzählen, in Ausstellungen, Pop-up Stores und Sehenswürdigkeiten im Freien. Die einzigartige Technologie ermöglicht dem Nutzer eine neuartige sensorische Erfahrung ohne Einschränkungen.»

<https://www.mach-dis-ding.ch/2022/06/16/von-der-produkt-gestalterin-zur-tech-unternehmerin/>



Umbau + Renovieren / 17.06.2022

### JUNGE ARCHITEKT\*INNEN:

#### ANDREA STEEGMÜLLER

«In der Rubrik «Porträt» stellen wir Ihnen Andrea Steegmüller vor, die seit 2017 ihr Büro in Basel führt. Ihre Projekte überzeugen durch ihre sensible und kreative Herangehensweise.»

26.03.2023 / Architektur Basel

### ANDREA STEEGMÜLLER: «NACH DER GRUNDAUSBILDUNG KONNTE ICH BAUEN»

«Das Institut Architektur der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW feiert das fünfzigjährige Jubiläum. In einer mehrteiligen Serie erinnern wir uns zurück an Schlusskritiken, Studienreisen und Semesterendparties, fragen uns aber auch: Welche Rolle übernimmt das Institut für die Region, wie hat sich die Lehre entwickelt und wie sieht die Zukunft aus? In der zweiten Folge ist Andrea Steegmüller-Sauter zu Gast. Als ehemalige Assistentin am iArch kennt sie die Schule bestens.»

<https://architekturbasel.ch/50-jahre-iarch-andrea-steegmuller-nach-der-grundausbildung-konnte-ich-bauen/>



## IMPRESSUM

Porträts Mietende: Giulia Baldelli (Seite 14 – 16 & Seite 18 – 19)

Jana Kalbermatten, Louis Moser (Seite 17)

Bericht: Lea Kuhn, Johanna Mayrshofer, Michael Schär, Francisco Roda,  
Leonie Wienandts

Gestaltung: Karen Trachsel

Bilder: Daisuke Hirabayashi, Raphaela Graf, Xenia Jöri, Kerem Taskin,  
© Verein Stellwerk, 31. Mai 2023

## DANK

Wir danken denjenigen Institutionen,  
die das Stellwerk vor 10 Jahren  
ermöglicht haben:

- Ernst Göhner Stiftung
- GGG Gesellschaft Für Das Gute Und  
Gemeinnützige Basel
- Jacqueline Spengler Stiftung
- Kantensprung AG
- Kommission Arbeitshütte
- MBF Foundation
- Raiffeisen-Jubiläumsstiftung
- Scheidegger-Thommen-Stiftung
- Stadtentwicklung Basel Nord
- Stiftung Edith Maryon

Besonders dankt der gemeinnützige  
Verein Stellwerk:

**cms**  
Christoph Merian Stiftung

 **SBB CFF FFS**



